



H O T N I G H T S

Didaktisches Begleitmaterial zu HOTNIGHTS

Peter Uhr (Einleitung)
Urs Plüss (Text)
Diego Balli (Zeichnungen)

Feedback und Expertenmeinung:
Cornelia Maissen, Lust und Frust
Bruno Bühlmann, Institut für sexuelle Bildung

Inhalt:

Sachcomic HOTNIGHT.....	2
Übersicht Begleitmaterial.....	3
PILLE, PRÄSER, PIPAPO.....	4
PILLE, PRÄSER, PIPAPO - für die Lehrperson.....	5
ECKEN UND KANTEN.....	6
VOLL KRASS.....	7
VOLL KRASS - für die Lehrperson.....	8
SEX SELLS.....	9
SEX SELLS - für die Lehrperson.....	10
DAS ERSTE MAL	11
DAS ERSTE MAL - für die Lehrperson.....	12
LET'S TALK ABOUT.....	13
LET'S TALK ABOUT... - für die Lehrperson.....	14
ICH BIN SCHWUL.....	15
ICH BIN SCHWUL - für die Lehrperson.....	16
SPITZ AUF BLOND.....	17
SPITZ AUF BLOND - für die Lehrperson.....	18
EXPERTENMEINUNG.....	19
TOBIAS KNACKT DAS RÄTSEL.....	21

© 2012 Schulverlag plus AG
Die Arbeitsblätter sind als Kopiervorlage freigegeben.



H O T N I G H T S

Sachcomic HOTNIGHTS

Kommentar für Lehrpersonen - Einleitung

Jugendliche und damit die Schule sind mit einer Flut von teils langfristig wirksamen, teils nur kurzzeitig hochaktuellen Themen und Problemen konfrontiert. Nicht alle können und sollen Thema im Klassenzimmer werden. Das so genannte «Kerngeschäft» käme sonst kaum mehr zu seinem Recht. Und doch gibt es immer wieder Themen, denen man – will man nicht eine längerdauernde Störung in Kauf nehmen – nicht einfach ausweichen kann. Oft sind es solche, die den Jugendlichen nahe gehen, die die Mehrheit der Klasse beschäftigen, selbst wenn sie nur eine Minderheit direkt betreffen. Oft kann da ein Klassengespräch durch die Lehrperson selbst oder eine externe Fachperson helfen. Die Frage ist zuweilen bloss, woran man den Einstieg in so ein Thema festmacht, wie eine produktive Auseinandersetzung ausgelöst werden kann.

Der Schulverlag hat – zusammen mit Fachleuten und Comics-Autorinnen und -Autoren – schon mehrfach so genannte Sachcomics herausgegeben. Unter anderem zu Themen wie Depression/Suizidprävention, Magersucht und Bulimie, sexuelle Orientierung/Coming-out usw.

Das Medium Sachcomic wurde bewusst gewählt für Themen,

- die nahe gehen,
- denen gegenüber Berührungsängste bestehen,
- die man in einem ersten Schritt lieber indirekt als via Betroffene in der Klasse ansprechen möchte.

Sachcomics, die von Schülerinnen und Schülern gelesen werden, ermöglichen einen Zugang über eine illustrierte Geschichte. Solche Geschichten handeln von Jugendlichen im gleichen Alter und erlauben sowohl Identifikation wie auch Abgrenzung.

Der Comicband HOTNIGHTS macht ein von vielen als heikel empfundenenes Anliegen zum Thema: Die Geschichte dreht sich um ein junges Paar, das seit kurzem zusammen ist und «sein erstes Mal» auf einem Open Air Festival erlebt. Leider werden die beiden frisch Verliebten von zwei Jugendlichen gestört, welche sich einen bösen Spass erlauben, und so nimmt diese Open Air-Nacht ein abruptes Ende. Im Zentrum des Comics stehen Beziehungen, Liebe, Sex, Gewalt etc., und es kommen männliche wie weibliche Protagonisten mit verschiedenen Einstellungen zum Thema Sexualität vor. Gleichzeitig thematisiert der Comic die Bedeutung der Social Media (einschliesslich des Cyber-Mobbing) im Zusammenhang mit Jugendsexualität – ein wichtiges Thema für heutige Jugendliche. Mit einer spannenden Geschichte will dieser Comic Jugendliche dafür gewinnen, sich mit Sexualität unvoreingenommen und offen auseinanderzusetzen und nebenbei Wichtiges über die Prävention sexuell übertragbarer Infektionen zu erfahren. Nicht zuletzt deshalb wird HOTNIGHTS von der Stiftung SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz herausgegeben.

Ein Sachcomic bietet als Auftakt für ein Gespräch mit Einzelnen, Gruppen oder Klassen willkommene Unterstützung. Dennoch sind Lehrpersonen froh, wenn ihnen Fachleute den einen oder anderen Vorschlag machen, wie diese Auseinandersetzung gestaltet, angereichert und schliesslich in einer sinnvollen Form abgeschlossen werden kann. Die nachfolgenden Anregungen sind als eine kleine Auswahl praxisnaher Vorschläge zu verstehen, aus denen die Lehrperson jene auswählt, die ihrer konkreten Situation und Klassenkonstellation am besten entsprechen.

Für sich daraus ergebende Rückmeldungen aus der Schulpraxis sind Autoren und Verlag empfänglich und dankbar.



H O T N I G H T S

Übersicht Begleitmaterial

Für Lehrpersonen

Diese Übersicht skizziert eine Unterrichtssequenz von 4 bis 8 Lektionen, in deren Zentrum der Comic HOTNIGHTS steht. Dabei schafft die Sequenz in einer Schulklasse günstige Voraussetzungen, um mit Schülerinnen und Schülern (frühestens ab 14 Jahren) das Thema Sexualität aufzugreifen und dabei auch die Prävention von «sexuell übertragbaren Infektionen» zu thematisieren. In diesem Sinne ist die Sequenz als Einstieg zu verstehen. Anschliessend kann eine Vertiefung in verschiedene Richtungen erfolgen. Empfohlen sei hier insbesondere die Zusammenarbeit der Schule mit einer sexualpädagogischen Fachstelle.

Die Unterrichtssequenz besteht aus den nachfolgenden fünf Phasen, zu welchen das unten aufgeführte Begleitmaterial zur Verfügung steht. Die Lehrperson wählt aus diesen Unterlagen aus und/oder verändert die Unterrichtssequenz gemäss eigenen Gewichtungen.

Unterrichtsphase	Begleitmaterial
Einstieg	Inputblatt PILLE, PRÄSER, PIPAPO
Lesephase	Arbeitsblatt ECKEN UND KANTEN
Diskussion	keine Unterlagen
Vertiefung	Inputblätter VOLL KRASS / SEX SELLS / DAS ERSTE MAL / LET'S TALK ABOUT... / ICH BIN SCHWUL / SPITZ AUF BLOND
Abschluss	Lesetext EXPERTE MEINUNG / TOBIAS LÖST DAS RÄTSEL

Zur Diskussion: Diese bezieht sich auf die Lesephase und das Arbeitsblatt ECKEN UND KANTEN. Die Lehrperson moderiert ein Klassengespräch, das sich um die verschiedenen Hauptfiguren dreht. Was erfahren wir über Malou, Tobias, Marc, Samet, Nina und die beiden Punks? Was fällt uns an ihnen auf? Denkbar ist auch, dass die Diskussion nicht erst im Anschluss an die Lesephase, sondern als Unterbrechung derselben geplant wird. Die Lehrperson gibt vor, bis zu welcher Seite der Comic zu lesen ist. Die Charakterisierung der Hauptfiguren bezieht sich dann auf diesen ersten Leseabschnitt (z.B. bis Seite 32).

Zur Vertiefung: Hier stehen sechs weitere Inputblätter zur Verfügung, welche sehr unterschiedlich verwendet werden können (z.B. als Postenauftrag für eine Miniwerkstatt, als einzelne Einstiegsfolien für einen Schreibanlass, als Ideeninput für eine umfassendere Projektarbeit in Gruppen etc.). Die Lehrperson konkretisiert die Aufgabenstellung je nach Unterrichtssituation, indem sie präzisierende Arbeitsaufträge formuliert. Für offenere Arbeitsformen und höhere Bildungsniveaus können die Inputblätter ohne weitere Erläuterungen eingesetzt werden.

Zum Abschluss: Die beiden Lesetexte beleuchten die Figuren des Comics aus der Optik einer Sexualpädagogin und eines Sexualpädagogen. Das Blatt kann gezielt so eingesetzt werden, dass die persönlich gefärbten Sichtweisen durch eine fachliche Meinung ergänzt werden. Dadurch kann der jeweilige subjektive Blickwinkel nochmals überprüft und gegebenenfalls „objektiviert“ werden.

Tipp zur Materialverwaltung: Die Schülerinnen und Schüler sammeln ihre Unterlagen und Notizen in einem kleinen Dossier. Dieses kann auch zur Weiterarbeit am Thema Sexualität und zum Sammeln von Prospekten und weiteren Unterlagen verwendet werden.



H O T N I G H T S

PILLE, PRÄSER, PIPAPO

Ausschnitt aus dem Comic HOTNIGHTS - Inputblatt



Auch wenn ich älter bin als der Junge mit dem Rossschwanz, und ich mich beruflich mit dem Thema Sexualität auseinandersetze, weiss ich noch lange nicht alles darüber. Wahrscheinlich gehen interessierten Menschen zu diesem Thema die Fragen nie ganz aus.



Ich schlage vor, mit eigenen Fragen zur Sexualität zu starten.

Notier dir auf einem Blatt Fragen zur Sexualität. So kannst du später überprüfen, ob nun tatsächlich beantwortet wurde, was dich interessiert.

Ein Beispiel?! Worum geht es bei sexuell übertragbaren Infektionen?

Andere Frage: Warum ist es schwierig an das Kondom zu denken?



H O T N I G H T S

PILLE, PRÄSER, PIPAPO - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Dass die Schülerinnen und Schüler am Anfang der Sequenz ihre eigenen Fragen formulieren können, hat sich in der Praxis bewährt. Beim nun folgenden Unterricht ist die Gefahr minimal, dass die Lehrperson über die Köpfe der Lernenden hinweg doziert.

In welcher Form die Fragen zusammengetragen und zugänglich gemacht werden, muss die Lehrperson entscheiden. Allenfalls werden die Fragen anlässlich eines Besuches bei einer sexualpädagogischen Fachstelle beantwortet. Vielleicht bewahren die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen selber auf und kommen am Schluss darauf zu sprechen.

Bei den beiden Beispielfragen der Sexualpädagogin (Frau auf dem Inputblatt) werden zwei wichtige Anliegen des Comics angesprochen, nämlich die sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und die Safer Sex Regeln. Aber auch der Aspekt, dass in der Hitze des Moments die Vernunft nicht immer an erster Stelle steht, wird angetönt. Daher ist es so wichtig, vorher Bescheid zu wissen.

Die beiden Beispielfragen zu STI und Kondom können also bereits für ein erstes Klassengespräch genutzt werden.



H O T N I G H T S

ECKEN UND KANTEN

Die Hauptfiguren aus HOTNIGHTS charakterisieren - Arbeitsblatt

The image shows six character cards arranged in a scattered pattern. Each card features a hand-drawn character illustration in a circular frame, a name written in a stylized font, and several horizontal lines for writing.

- Malon:** A woman with long, dark, wavy hair.
- Tommy:** A man with spiky, light-colored hair.
- Marta:** A man with short hair and sunglasses.
- Jawwad & Pam:** Two characters, a man and a woman, both smiling.
- James:** A man with short hair and glasses.
- Mina:** A woman with short, curly hair and glasses.



H O T N I G H T S

VOLL KRASS

Die Ordnungshüter haben das Wort - Inputblatt



facebook





H O T N I G H T S

VOLL KRASS - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Das Inputblatt fordert dazu auf, die missbräuchliche Verwendung von Smartphones zu reflektieren und sich darüber auszutauschen, wieso eine bestimmte Aktion verboten ist. Es geht im Wesentlichen um Verletzungen des Persönlichkeitsrechts. Die Privatsphäre einer Person ist zu schützen.

Gleichzeitig regt das Blatt dazu an, Samuel und Pam genauer unter die Lupe zu nehmen. Womit genau verbringen die beiden eigentlich die Zeit am HOTNIGHTS? Was erfahren wir über sie? Wie stehen eigentlich die beiden zueinander? Was ist für sie Sexualität?

Aber auch: Warum endet der Comic mit dem Facebook-Bild, welches die beiden Übeltäter von Malou und Tobias geschossen haben? Im Comic stellen Samuel und Pam eine Art Gegenentwurf zu Tobias und Malou dar.



H O T N I G H T S

SEX SELLS

Talkshow mit J.J. Blutch - Inputblatt



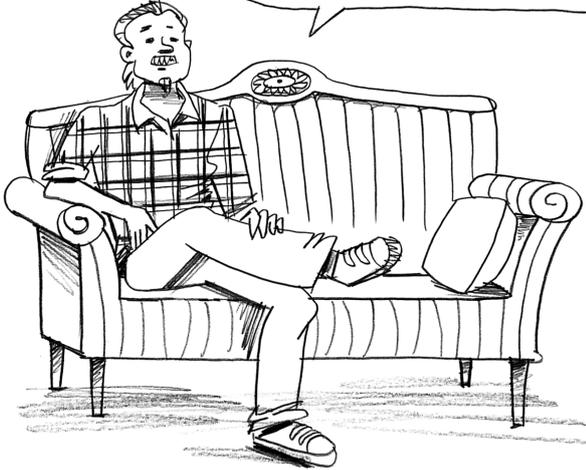
Was sagst du zu J.J. Blutchs Statement?
Was meint er mit "Grenzen ausloten"?

Was hältst du davon, wenn sich ein
Sänger mit halbnackten Tänzerinnen umgibt?
Gehört das zur Show? Hat das tatsächlich
mit Pornographie zu tun?

Wo liegt für dich die Grenze
zwischen Kunst und Geschmack-
losigkeit? Ich weiss...
keine einfache Frage!

Weisst du, was
"sex sells" und
"oversexed"
bedeuten?

Eine Definition zu Pornographie findest du zum
Beispiel unter www.tschau.ch: Unter Pornografie
versteht man Bilder und Filme, die meist ein sehr
verzerrtes, einseitiges Bild von Sexualität zeigen
und in erster Linie erregen sollen. Im Zentrum
steht der Geschlechtsakt. Gefühle oder Zärtlichkeit
kommen kaum vor.





H O T N I G H T S

SEX SELLS - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Dieses Inputblatt beschäftigt sich mit den Themen 'übersexualisierte Gesellschaft' und 'Abgrenzung von Kunst zu Pornographie'. Es richtet sich daher eher an ältere Schülerinnen und Schüler, welche sich auch mit schwierigen Themen auseinandersetzen können. Es sind lebhaftere, aber auch kontroverse Diskussionen zu erwarten.

Aber auch schon die Frage, worum es in Pornos genau geht, kann eine spannende Auseinandersetzung anregen. Möglicherweise bleibt es beim Input, gefolgt von einem kurzen, pointierten Statement der Lehrperson, wie Pornos einzuordnen sind. Eine ehrliche und authentische Stellungnahme wird von den Schülerinnen und Schülern dankbar aufgenommen.



H O T N I G H T S

DAS ERSTE MAL

Zwei Gespräche mit Tobias und Malou - Inputblatt





H O T N I G H T S

DAS ERSTE MAL - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Dieses Inputblatt muss je nach Klasse ganz anders eingesetzt werden. Bei jüngeren Schülerinnen und Schülern braucht es präzisierende Fragen um eine Diskussion oder ein Gruppengespräch anzuregen. Erfahrenere Lernende werden sich höchstwahrscheinlich ohne weitere Anweisungen selber zurecht finden. Das Blatt bietet genügend Anregungen.

Präzisierende Fragen könnten sein:

Wann ist die Zeit reif für das erste Mal?

Welche Rahmenbedingungen müssen für das erste Mal gegeben sein?

Was sind ideale Bedingungen? Und wenn diese fehlen?

Kann man Vorkehrungen treffen?

Was muss man wissen über das erste Mal?

Möglicherweise gehen aber auch schon diese Fragen zu weit, ist ein Gespräch darüber nicht möglich. In solchen Fällen empfiehlt es sich, möglichst nahe bei den Figuren und ihren Aussagen zu bleiben:

Auf was könnte Malou zu ihrem ersten Mal anspielen?

Haben Tobias und Malou richtig gehandelt?

Was meint Tobias mit "Es gibt Dinge, die geschehen halt einfach"?



HOT NIGHTS

LET'S TALK ABOUT...

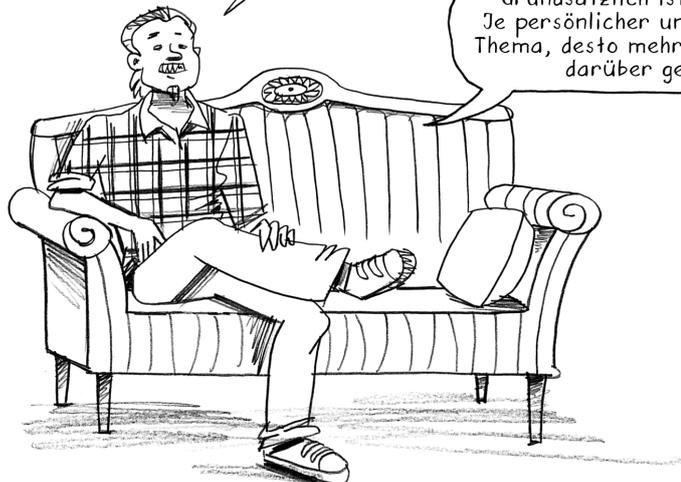
Samet und Malou im Übungsraum - Inputblatt



Ein flapsiger Umgangston deutet nicht zwingend auf Offenheit gegenüber sexuellen Themen hin.

Andererseits: Sexuelle Anspielungen können auch eine Einladung sein, mit dem Gegenüber zu Sex ins Gespräch zu kommen.

Grundsätzlich ist es schon so: Je persönlicher und sensibler ein Thema, desto mehr Witze werden darüber gemacht.





H O T N I G H T S

LET'S TALK ABOUT... - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Dieses Inputblatt dreht sich um die Frage, wie wir über sexuelle Dinge sprechen. Es geht darum, die ganze Bandbreite von gehemmt/verklemt bis frech/forsch zu entdecken. Diese Auseinandersetzung kann sehr einfach geschehen, indem sich die Lernenden intensiver mit Nina und ihren Anspielungen beschäftigen. Oder aber man fragt sich, wie denn der eigene Schnabel gewachsen ist. Wie sage ich was in diesem Kontext?

Eine weitere und mutige Fortsetzung dieser Auseinandersetzung könnte auch folgendermassen aussehen: Die Lernenden befragen Passanten, ob sie es als schwierig empfinden, über sexuelle Dinge zu sprechen. Wenn ja, wieso? Und wenn nein, wieso nicht? Anschliessend setzen sich alle mit den gesammelten Antworten auseinander.

Wichtig bei der Auseinandersetzung mit dem Thema dieses Inputblattes ist sicher, dass nicht in Gut und Schlecht eingeteilt wird. Über Sex zu reden ist spannend, fällt aber allgemein nicht leicht. Deshalb sollen alle ihre eigene Sprache entwickeln dürfen.

Hinweis zur Lovelife-Kampagne 2012

Auf einem Plakat ist zu lesen:

“Mein DINGS hat Dingsbums - Sprich über Geschlechtskrankheiten. Egal wie.”

(Das gilt wohl auch bezüglich Sexualität.)



HOTNIGHTS

ICH BIN SCHWUL

Das Beratungsgespräch - Inputblatt

<p>Bisher hatte ich noch nie ein Problem mit meinem Schwulsein. Meine Pflegeeltern standen diesbezüglich schon immer voll und ganz hinter mir.</p> 	<p>Mein Vater hat mich sogar mal in eine Schwulenbar begleitet.</p> 	<p>Toll! Das ist direkt vorbildlich. Aber wo liegt dann das Problem?</p> 
<p>Dass ich keinen schwulen Kollegen habe und ich mir ohne feste Beziehung mehr und mehr exotisch vorkomme.</p> 	<p>Dann haben deine Kolleginnen und Kollegen also alle eine feste Beziehung?</p> <p>Einige schon, ja.</p> 	<p>Nun, sich zu verlieben ist der einfachere Teil. Es zu zeigen und sich dem Anderen mitzuteilen hingegen braucht Mut und ist nicht so leicht. Was du beschreibst, sind die normalen Schwierigkeiten, denen sich auch deine heterosexuellen Kolleginnen und Kollegen stellen müssen.</p> 

Lass dir Zeit, bleib offen! Sich Verlieben ist keine Kopfarbeit.



Zum Glück ist unsere Gesellschaft homosexuellen Menschen gegenüber toleranter geworden. Nehmen wir als Beispiel eine homosexuelle Lehrperson. Während sich diese noch vor fünfzehn Jahren unmöglich hätte outen können, reagieren Schülerinnen, Schüler und deren Eltern diesbezüglich heute gelassener. Bis zur Gleichstellung und Akzeptanz aller sexuellen Orientierungen ist es aber auch bei uns noch ein weiter Weg.





H O T N I G H T S

ICH BIN SCHWUL - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

Dieses Inputblatt konzentriert sich vordergründig auf Marc und das Thema Homosexualität. Es bietet deshalb Gelegenheit, sich mit dieser Thematik, insbesondere aber mit der Akzeptanz verschiedener sexueller Orientierungen zu beschäftigen. Marc stellt einen Idealfall dar, indem sein Umfeld seine Homosexualität als das Normalste auf der Welt betrachtet.

Vertiefend zu diesem Thema ist auch der Sachcomic «Sven kommt raus» aus dem Schulverlag plus zu erwähnen. In dieser Publikation wird ein junger Mann auf dem schwierigen Weg des Coming-outs begleitet.

Mit dem Inputblatt wird gleichzeitig aber auch eine Beratungssituation dargestellt. In Anlehnung daran kann die Lehrperson für einmal auch eine szenische Auseinandersetzung initiieren: Es werden kurze Szenen entwickelt und gespielt, in denen fiktive Probleme zu Liebe, Beziehung (und Sexualität) besprochen werden. Diese 'Beratungssituationen und -gespräche' können sich auch am Handygespräch zwischen Fabienne und Malou, wenn Malou im Zug nach Lausanne reist, orientieren.



H O T N I G H T S

SPITZ AUF BLOND

Eine Einschätzung von Johnny - Inputblatt





H O T N I G H T S

SPITZ AUF BLOND - für die Lehrperson

Anregungen für den Unterricht

In Zusammenhang mit diesem Inputblatt sind die Lernenden allenfalls darauf aufmerksam zu machen, dass Jonas alias Johnny nicht vorschnell als oberflächlich abzuurteilen ist. Das Blatt versucht eher eine Spannweite aufzuzeigen, welche von Johnny (am Herumexperimentieren) bis Nina (in einer festen Beziehung) reicht. Der Sexualpädagoge stellt wichtige und spannende Fragen, welche um das Thema Beziehung kreisen. Diese müssen von den Lernenden selber beantwortet werden. Es gibt kein Richtig oder Falsch.

Mit dem Inputblatt lässt sich leicht eine schriftliche Arbeit einleiten, welche schliesslich in ein Gruppen- oder Klassengespräch ausmündet.



H O T N I G H T S

EXPERTENMEINUNG

Lesetext



Liebe Malou

Heisses Festival - grosse Liebe... und ohne Dings kein Bums!? Es war echt stark, dass du als Frau Kondome am Openair mit dabei hattest. Ich höre immer wieder, dass es dazu den Mädchen an Mut fehlt! Aber was ist schon dabei: Kondome sind kein Zeichen dafür, dass du mit jedem Jungen ins Bett hüpfen willst, sondern dass du den Schutz vor Krankheiten und die Verhütung ernst nimmst! Aber du wählst ja auch in der Beziehung nicht den einfachsten Weg! Trotz Stress mit Tobi versuchst du wieder mit ihm ins Gespräch zu kommen. Du gibst also nicht so schnell auf und hast damit vielleicht auch eure Beziehung gerettet!

Ciao Marc

Ehrlich sein ist dein Ding! Du hast den Schritt gewagt und deinen Freunden über dein Schwulsein erzählt oder wie man auch noch sagen kann: dich geoutet. Gratulation! Ich kann mir vorstellen, dass du dafür unglaublich viel Mut gebraucht hast! Aber es hat sich gelohnt, denn deine Band-Freunde stehen hinter dir und deiner Homosexualität. Nun fehlt dir noch die grosse Liebe. Aber auch da bist du dir treu und hast auf die 'schnelle Nummer' mit Patrik verzichtet. Es ist nicht immer einfach herauszufinden, was das Gegenüber will: Sex ohne Liebe, Liebe mit Sex oder andere Kombinationen. Aber dir ist klar, was du willst - und das ist schon mal der erste Schritt Richtung Wolke 7.

Hi Nina

Du nimmst definitiv kein Blatt vor deinen Mund und getraust dich auch Dinge zum Thema Sex anzusprechen! Das ist toll, denn in Beziehungen um den Brei zu reden, führt oftmals zu keiner Lösung, sondern eher zu Unklarheiten und Stress! Und wer sich im Sex getraut zu sagen, was gefällt und was eben nicht, ist im Bett meist auch glücklicher! Und noch was: Es scheint, dass du mit dir und deinem Körper zufrieden bist. Vielen Jugendlichen gelingt dies in der Jugendzeit nicht so wie dir. Um den Sex zu geniessen ist die Akzeptanz des eigenen Körpers jedoch eine wichtige Voraussetzung.

Selam Samet

Du bist eher der Softie-Mann und stehst dazu - was Nina zu gefallen scheint! Du hast es ausserdem respektiert, als deine Freundin wegen ihrer Periode keinen Sex wollte - auch wenn du selber vielleicht grosse Lust hattest. Offensichtlich ist dir klar, dass in Beziehungen die Bedürfnisse und Wünsche bei beiden nicht jederzeit dieselben sind. Zudem scheust du dich auch nicht, Nina für die Pille danach zur Beratungsstelle zu begleiten. Damit zeigst du, dass du Verantwortung übernimmst und auch in schwierigen Situationen zu deiner Freundin stehst. Dafür könntest du wahrscheinlich bei vielen Frauen Punkte holen.

Hallo Tobias

Tobi der Romantiker und Schläger? Du kannst ganz schön ausrasten, wenn dir etwas nicht passt und deine Freunde ungerecht behandelt werden. Na ja - bei Malou kommen Schlägereien nicht gut an. Dafür wirst du von deiner Freundin angehimmelt, wenn du dich für sie interessierst und sie mit einer Rose beschenkst. Marc wird jedoch sicherlich ein gutes Wort für dich einlegen. Immerhin scheust du dich nicht zu deinem schwulen Freund zu stehen, auch wenn Homosexuelle in der Gesellschaft (noch) nicht jederzeit respektiert sind.



H O T N I G H T S

EXPERTENMEINUNG

Lesetext



Hey Punks (Samuel & Pam)

„Sun, Fun und dann alles sofort auf Facebook posten.“ So könnte man euer Motto vielleicht zusammenfassen. Ihr habt Lust auf Spass und könnt jeder Situation eine kleine Sensation abgewinnen. Den Umgang mit sozialen Medien und die technischen Möglichkeiten von Handy & Internet beherrscht ihr beide im Schlaf. Schade nur, dass ihr es mit den persönlichen Grenzen nicht so genau nehmt und damit offenbar immer mal wieder sehr verletzend seid. Vielleicht solltet ihr euch schon mal Gedanken dazu machen, dass Bilder im Internet und sozialen Foren nicht mehr kontrolliert werden können und sie quasi für immer unterwegs bleiben. Spätestens mit eurer Attacke auf Malou und Tobias beim Liebespiel im Zelt habt ihr auch eine rechtliche Grenze überschritten. Kein Wunder, dass aus dem Spass plötzlich ernst wird.

Oh Johnny (Jonas)

Du bist ein Strahlemann, mächtig auf Touren und willst dein Leben geniessen. Eben ´solo und so was von spitz`. Bist du das deinem Ruf als toller Gitarrist schuldig? Wer auch immer blondes, langes Haar hat und weiblich ist, ist sich deines Interesses und deiner Annäherung sicher. Du nimmst es nicht so genau, kannst deine Traumfrauen kaum auseinanderhalten und wärst wohl am vielgenannten ´One-Night-Stand` interessiert. Eine tiefere Beziehung suchst du offenbar nicht. Es muss ja nicht immer gleich die grosse Liebe fürs Leben sein. Das ist ok, wenn die Beteiligten damit einverstanden sind, und du transparent und ehrlich in deinen Absichten bist.

Salü Fabienne

Nichts geht über eine gute und reale Freundin, mit der man über alles reden kann. Die einen aufmuntert und mit der nötigen Distanz einen Rat geben kann. Dabei zeigt sich, dass auch die 160 Zeichen eines SMS viel in Bewegung bringen können. Du erscheinst zwar in der Geschichte nur kurz, dafür bringst du den wichtigen Impuls. Immerhin ermutigst du Malou den Kontakt mit Tobias wieder aufzunehmen und - wer weiss - sogar ein Happy End für die beiden auszulösen.

Servus Patrick

Du hast dir da einen tollen Job an Land gezogen. Am HOTNIGHTS im Backstage-Bereich verantwortlich, dass es den Stars des Festivals an nichts fehlt. Das verschafft dir sicher jede Menge Ansehen bei deinen Leuten und dazu auch immer Mal Gelegenheit für den ´schnellen Sex`. Offenbar hat aber nicht jeder Lust darauf. Bei Marc bist du damit jedenfalls abgeblitzt. Dir ist sicher klar, dass du als Mann mit wechselnden Partnern ein besonders hohes Risiko für die Ansteckung mit HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen eingehst. Also denk auch wenn's ´hot` werden sollte an die einfachen Safer Sex Regeln um dich und deine Partner zu schützen.



H O T N I G H T S

TOBIAS KNACKT DAS RÄTSEL

Lösungshinweise

Samets Frage, wie man sechs Personen auf ein Dreier- und ein Fünferzelt verteilt, wird von Tobias am Schluss des Comics beantwortet. Eine Lösung des Problems wird im Comic verschwiegen, so dass sich mathematisch interessierte Leserinnen und Leser herausgefordert fühlen. Hier einige Hinweise zur Lösung des Problems:

Dieses ist einfacher zu lösen, wenn man den Blick ausschliesslich auf das Dreierzelt richtet. Hier übernachten entweder drei, zwei oder nur eine Person. Dass das Zelt leer bleibt, ist nicht möglich, weil im Fünferzelt eben nur fünf Plätze zur Verfügung stehen.

Tobias beginnt mit dem einfachsten Fall: Wenn nur eine Person im Dreierzelt nächtigt, dann gibt es genau sechs Möglichkeiten. Wer auch immer aus der Sechsergruppe hier schläft...

Der zweite Fall, wenn zwei Personen im Dreierzelt schlafen, ist mit etwas kombinatorischem Geschick ebenfalls zu knacken. Wir müssen aus den sechs Personen möglichst viele verschiedene Zweierpaare rauspicken. Wenn wir Malou und eine weitere Person wählen, dann ist das auf fünf verschiedene Arten möglich. Wenn wir anschliessend Tobias und eine weitere Person wählen, dann ist das noch auf vier verschiedene Arten möglich, weil die Kombination Malou und Tobias ja schon gezählt wurde. So kommen wir schliesslich zur Rechnung: $5 + 4 + 3 + 2 + 1 = 15$

Der dritte Fall, wenn drei Personen im Dreierzelt übernachten, ist ebenfalls kombinatorisch zu bewältigen. Hier stösst man schliesslich auf 20 Möglichkeiten. Dabei geht es darum, aus sechs Personen möglichst viele verschiedene Trios zu bestimmen. In der Mathematik wird das auch etwa als Anzahl Möglichkeiten beschrieben, aus einer Menge von sechs Elementen drei auszuwählen.

Das lässt sich mit Hilfe sogenannter Binominalkoeffizienten berechnen:

$$\binom{6}{3} = \frac{6!}{3!(6-3)!}$$

Das Ausrufezeichen meint "Fakultät" (z.B. $6! = 6 \times 5 \times 4 \times 3 \times 2 \times 1 = 720$)

Nun können aber die Binominalkoeffizienten auch aus dem sogenannten Pascal'schen Dreieck herausgelesen werden, so dass das komplizierte Rechnen mit Fakultät entfällt. Es bleibt die Regelmässigkeiten von Binominalkoeffizienten und Pascal'schem Dreieck weiterzuführen.

Wer also führt das Pascal'sche Dreieck weiter und ermittelt so die Lösung des Rätsels?

Binominalkoeffizienten

$$\begin{array}{c} \binom{0}{0} \\ \binom{1}{0} \quad \binom{1}{1} \\ \binom{2}{0} \quad \binom{2}{1} \quad \binom{2}{2} \\ \binom{3}{0} \quad \binom{3}{1} \quad \binom{3}{2} \quad \binom{3}{3} \\ \binom{4}{0} \quad \binom{4}{1} \quad \binom{4}{2} \quad \binom{4}{3} \quad \binom{4}{4} \end{array}$$

Pascal'sches Dreieck

$$\begin{array}{ccccccc} & & & & & & 1 \\ & & & & & & & 1 \\ & & & & & 1 & & 1 \\ & & & & 1 & & 2 & & 1 \\ & & & 1 & & 3 & & 3 & & 1 \\ & 1 & & 4 & & 6 & & 4 & & 1 \end{array}$$